

## Elektrizitäts-Sparpotenziale Schweiz

	Verbrauchsanteil %	Verbrauch 2005 GWh	Sparpotenzial mit bester verfügbarer Technik %	Sparpotenzial beste Technik, GWh	Begründung des technischen Sparpotenzials
Beleuchtung Haushalte	3.2%	1'820	60%	1'092	Mehr Stromsparlampen/ -leuchten mit 5x weniger Verbrauch
Beleuchtung Nicht-Haushalte (Büro, Läden, Industrie...)	9.9%	5'681	40%	2'272	Neue Anlagen sind effizienter, Bewegungsmelder, Tageslichtregelung
Haushaltgeräte Küche	6.6%	3'782	25%	945	Neue Geräte sind besser, A, A+/-
Haushaltgeräte Wäsche	3.3%	1'891	30%	567	Wärmepumpen-Trockner halbieren den Verbrauch
Haushalt Kleingeräte	2.3%	1'300	20%	260	Stand-by reduzieren, z.B. Bereitschaft von Kaffeemaschinen
Haushalt Unterhaltung	1.6%	893	40%	357	Stand-by reduzieren bzw. ausschalten
Büro/ Informationstechnik/ Heimbüro	3.5%	2'001	30%	600	Stand-by reduzieren bzw. ausschalten
Elektroheizung konventionell (Widerstand)	5.9%	3'358	70%	2'350	Ersatz durch Wärmepumpen
Elektroheizung mit Wärmepumpe	1.1%	625	20%	125	Neue Anlagen sind besser
Haustechnik: Umwälzpumpen	3.0%	1'719	60%	1'031	Neue A-Klasse Pumpen sind 3x besser, nicht überdimensioniert
Haustechnik: Ventilatoren, Klimatisierung etc., ohne Elektr.	5.0%	2'865	30%	860	Neue Komponenten sind besser, nicht überdimensioniert
Warmwasser Elektroboiler	4.3%	2'464	50%	1'232	Elektroboiler ersetzen durch Sonnenkollektoren, Wärmepumpe, Holz
Gewerbliche Anwendungen	4.3%	2'447	30%	734	Neue Anlagen besser, z.B. Gew. Tumbler mit Wärmepumpe 50% weniger
Bahnen inkl. Tram, Seilbahnen, Skilifte	5.2%	2'985	10%	299	Neue Loks und Wagen (Heizung/Klima!) sind besser
Industrie-Motoren	27%	15'471	25%	3'868	EFF1 und Premium Motoren, Gesamtsystem effizienter, Steuerung optimieren
Verschiedenes (inkl. industrielle/gewerbliche Wärme)	14%	8'022	20%	1'604	Gesamtsystem und Steuerung verbessern
<b>Total</b>	<b>100.0%</b>	<b>57'323</b>	<b>32%</b>	<b>18'197</b>	

Stand-by Verbrauch ist in fast allen Kategorien enthalten!

**Gesamtverbrauch Elektrizität CH 2005**

**57'330 GWh**

### Bemerkung zu den Sparpotenzialen

Die technischen Sparpotenziale können in der Praxis nur über eine längere Zeitdauer realisiert werden (Ersatz aller Geräte). Wie lange es geht, hängt von den energiepolitischen Bedingungen und Massnahmen ab (Energiepreise, Lenkungsabgabe, Marketing, andere).

In der Vergangenheit sind die verbrauchserhöhenden Faktoren immer stärker gewachsen als die Effizienz: Bevölkerungszunahme, Flächenzunahmen (grössere Wohnungen/Häuser), Zunahme der Gerätezahl und Anwendungen, Zunahme der Nutzungsintensität (z.B. häufiger Waschen, mehr Tumbler etc.), neue Techniken (Computer/Internet, Home Cinema, generell Stand-by...).

Jürg Nipkow 22.2.07

**Schweizerische Agentur für Energieeffizienz, Agence Suisse pour l'efficacité énergétique, Agenzia Svizzera per l'efficienza energetica, Swiss agency for efficient energy use**

[S.A.F.E.], Schaffhauserstrasse 34, CH-8006 Zürich, Tel. 044 362 92 31 , juerg.nipkow@energieeffizienz.ch